



GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

## MUSIK IN DONAUESCHINGEN



# PROGRAMM 16/17

# Donau hallen

RAUM FÜR JEDEN ANLASS



 Sparkasse  
Schwarzwald-Baar

 DONAU  
ESCHINGEN  
*Die Quelle und mehr*

Liebe Musikfreunde,  
ganz besonders freue ich mich in dieser Saison auf Mozart und Kalliwoda. Im Oktober 2016 sind genau 250 Jahre vergangen, seitdem der zehnjährige Wolfgang Amadeus Mozart Donaueschingen besuchte und an 12 Tagen im Schloss aufspielte. Das Konzert war der Beginn einer wunderbaren Beziehung. Wir werden am 24. September daran erinnern, mit einem Auftritt des Klavierduos Mona und Rica Bard sowie mit einem Mozart-Festival von und für junge Musikerinnen und Musiker aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Und ein weiteres Jubiläum wird uns in dieser Saison sehr bewegen. Am 3. Dezember jährt sich der Todestag des bedeutendsten Donaueschinger Komponisten Johann Wenzel Kalliwoda zum 150. Mal, Grund genug für ein großangelegtes zweitägiges Symposium und ein Festkonzert am Wochenende des 3. und 4. Dezember. Zwei kompetente Partner stehen uns dabei zur Seite, der Geschichtsverein der Baar und die Musikhochschule Trossingen. Was erwartet Sie sonst 2016/17? Im Bereich der klassischen Musik z.B. das Stuttgarter Kammerorchester mit der jungen, vielfach ausgezeichneten moldawischen Geigerin Alexandra Conunova. Die Accademia dell'Arcadia mit der Sopranistin Monica Piccinini, das Cuarteto Casals aus Barcelona und das französische Trio Wanderer spielen auf, alles international bekannte Spitzenensembles, mit Stücken, die man nicht alle Tage zu hören bekommt: Kantaten und Concerti grossi von Bach, Vivaldi und Porpora, Schumanns großartiges Klavierquintett oder die berührende „Vox Amoris“, eine Stimme der Liebe für Violine und Orchester von Peteris Vasks.

In Donaueschingen, der Hauptstadt der Neuen Musik, hat die zeitgenössische Musik auch außerhalb der Musiktage einen festen Platz. Besonders gerne haben wir das Ensemble Atonor verpflichtet. Es hat schon auf dem ersten Donaueschinger upgrade Festival alle Hörer mit seinen staunenswerten Klangobjekten begeistert. Daß die Veranstaltungen des Kleinkunstkreises auch in der kommenden Saison schnell ausverkauft sein werden, dafür möchte ich meine Hand ins Feuer legen. Im Namen des Programmteams der Gesellschaft der Musikfreunde wünsche ich Ihnen eine Konzert- und Veranstaltungssaison 2016/2017 voller unvergesslicher Erlebnisse.

Herzliche Grüße  
Ihr

*Andreas Wilts*

Dr. Andreas Wilts  
Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde



# Begeistern ist einfach.



[spk-swb.de](http://spk-swb.de)

**Wenn ein vielfältiges kulturelles Angebot  
gegeben ist und man einen bewährten  
Förderer an seiner Seite hat.**

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Schwarzwald-Baar**

## Klassik

Das Hauptprogramm der Gesellschaft der Musikfreunde präsentiert alte und neue Musik, Solisten von Weltrang und Ensembles aus dem Land im Strawinsky Saal der Donauhallen. Alle Veranstaltungen werden im Klassikabonnement angeboten.

- 10 **Klavierduo Mona und Rica Bard** Samstag, 24.09.2016, 19 Uhr 
- 16 **Klenze Quartett** Samstag, 12.11.2016, 20 Uhr
- 19 **J.W. Kalliwoda Festkonzert** Samstag, 03.12.2016, 20 Uhr
- 21 **Neujahrskonzert VS Sinfonieorchester** Freitag, 06.01.2017, 19 Uhr
- 27 **Trio Wanderer** Sonntag, 12.02.2017, 19 Uhr
- 28 **Sabrina Frey & die Accademia dell' Arcadia** So. 05.03.2017, 19 Uhr 
- 32 **Stuttgarter Kammerorchester** Sonntag, 23.04.2017, 19 Uhr
- 37 **Cuarteto Casals und Matan Porat** Sonntag, 14.05.2017, 19 Uhr

## Festival HörBa(a)r

Das Musik- und Kleinkunstfest auf der Baar. An einem Wochenende im Frühjahr werden Veranstaltungen der verschiedenen in der Gesellschaft der Musikfreunde vertretenen Sparten angeboten. Ein Wochenende mit Veranstaltungen von herausragendem Niveau.

- 34 **Matthias Deutschmann** Freitag, 12.05.2017, 20 Uhr
- 35 **Utz, der Unglücksritter** Samstag, 13.05.2017, 11.15 Uhr
- 36 **SWR JetztMusik, asamisimasa mit Anders Forisdal**   
Samstag, 13.05.2017, 19 Uhr
- 37 **Cuarteto Casals und Matan Porat** Sonntag, 14.05.2017, 19 Uhr

## Kinder- und Familienprogramm

- 13 **Ferdinand der Stier** Sonntag, 09.10.2016, 11.15 Uhr
- 35 **Utz, der Unglücksritter** Samstag, 13.05.2017, 11.15 Uhr

## Kleinkunst

Neun Veranstaltungen finden im Jahr statt, jeweils am Freitag im Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule oder im Strawinsky Saal. Da der Gewölbekeller nur 85 Plätze bietet, empfiehlt es sich, die Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information zu erwerben. Programmschwerpunkte des Kleinkunstkreises sind politisches Kabarett und Musikkabarett.

- 6 **Rolf Miller** Freitag, 16.09.2016, 20 Uhr
- 12 **Moritz Netenjakob** Freitag, 07.10.2016, 20 Uhr
- 17 **Sarah Hakenberg** Freitag, 18.11.2016, 20 Uhr
- 20 **Severin Gröbner** Freitag, 09.12.2016, 20 Uhr
- 24 **Florian Schroeder / Volkmar Staub** Samstag, 21.01.2017, 20 Uhr
- 26 **Vocal Recall** Freitag, 10.02.2017, 20 Uhr
- 29 **Mistcapala** Freitag, 10.03.2017, 20 Uhr
- 33 **Schwarze Grütze** Freitag, 28.04.2017, 20 Uhr
- 34 **Matthias Deutschmann** Freitag, 12.05.2017, 20 Uhr

## >>die neue reihe<<

- 7 **David Helbock** Samstag, 17.09.2016, 19 Uhr
- 15 **Michael Riessler, Jazz an der Donau** Sonntag, 06.11.2016, 19 Uhr
- 25 **Neuwirth Geburtstagskonzert** Sonntag, 05.02.2017, 17 Uhr
- 30 **Adrian Pereyra und Susanne Barta** Samstag, 18.03.2017, 19 Uhr
- 31 **Atonor** Samstag, 08.04.2017, 19 Uhr 
- 36 **SWR JetztMusik, asamisimasa mit Anders Forisdal**   
Samstag, 13.05.2017, 19 Uhr



ROLF MILLER

Alles Andere ist primär

Seit den 90er Jahren ist Rolf Miller ein gern gesehener Gast des Donau-schinger Kleinkunstkreises. „Wenn der Schuss nach vorne losgeht“ oder „Ich nehm mich selbst nicht so wichtig, wie ich bin“- das wären Titelalternativen für Rolf Millers viertes Kabarettprogramm gewesen.

Hier spürt man schon, wo es lang geht – Millers alter Ego würde sagen „so gut, dass es schon wieder blöd ist“. Millers Antiheld merkt nicht, was er da anrichtet. Er ist nicht allwissend, im Gegenteil. Miller kommt von unten. Oder, um es mit Karl Kraus zu sagen „es genügt nicht, sich keine Gedanken zu machen, man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken“.

Miller erhielt zuletzt den Deutschen Kabarettpreis für seine komponierten Stammelsymphonien. Denn keiner versteht es so gut wie er, mit Banalem Kompliziertes auszudrücken. Er spricht hinterhältig indirekt Wahrheiten aus, die wehtun. Und trifft von hinten durch die Brust – bevor wir es merken, lachen wir erstmal, und dann tut es noch mehr weh.

Schneller, höher, weiter? Garantiert nicht. Es wird langsamer, breiter, härter. Nach seinen Erfolgsprogrammen „kein Grund zur Veranlassung“ und „Tatsachen“ wissen wir eins sicher: Millers namenloser Held wird in „alles andere ist primär“ noch grandioser scheitern. Werden er, Achim und Jürgen sterben? Haben Frauen endlich Namen? Kommen sie überhaupt vor? Wir werden es erfahren, unser Sportsfreund für alle Lebensfragen garantiert nicht.

[www.rolfmiller.de](http://www.rolfmiller.de)

Freitag, 16. September 2016 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 20,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

Kleinkunst



DAVID HELBOCK TRIO

Into the Mystic

Der aus dem kleinen österreichischen Dorf Koblach stammende Pianist David Helbock, geboren 1984, ist längst auf dem internationalen Parkett der Jazzmusiker angekommen.

Roland Spiegel (Bayerischer Rundfunk) meinte: „...ich halte diesen Musiker mit dem Strickkäppi für einen der besonders aufregenden des jungen Jazz aus Europa. Wenn David Helbock spielt, erlebt man Neues. Und es ist nie verkopfte Musik - sondern eine, die den Kopf und den Körper mitreißt“. Helbock ist nicht nur ein hervorragender Pianist, sondern auch ein eigenwilliger Denker, der in seine Projekte nicht nur außerordentliche Fingerfertigkeit, sondern auch eine Menge Hirnschmalz investiert. Sein aktuelles Trio zeigt unkonventionelle und auch humorvolle Facetten, wo neben Helbock Raphael Preuschl nicht etwa den Kontrabass zupft, sondern eine Bass-Ukulele. Recht dynamisch, mitunter beinahe eruptiv spielt Reinhold Schmölzer sein Schlagzeug. David Helbock hat sich von Geschichten verschiedener Kulturen und deren Mythologien zu seinen Kompositionen inspirieren lassen. Zu unserer schnelllebigen Zeit ist ein wahrer Gegenpol mit vielen ruhigen und mystischen Momenten entstanden.

David Helbock  
Raphael Preuschl  
Reinhold Schmölzer

Piano  
Bassukulele  
Drums

[www.davidhelbock.com](http://www.davidhelbock.com)

Samstag, 17. September 2016 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal  
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

>>die neue reihe<<

Wolfgang Amadeus Mozart  
(27. Januar 1756 - 5. Dezember 1791)



## MOZART FESTIVAL

Vor 250 Jahren:  
Wolfgang Amadeus Mozart in Donaueschingen



**Die Gesellschaft der Musikfreunde erinnert in diesem Jahr an den Besuch der Familie Mozart – Vater Leopold und seine beiden Kinder Nannerl und Wolfgang Amadeus – in Donaueschingen vor genau 250 Jahren.**

Im Oktober 1766 kamen die Mozarts auf der Rückreise von Paris über Zürich nach Donaueschingen, wo sie 12 Tage blieben, bevor sie über München nach Salzburg zurückkehrten. Fürst Joseph Wenzel (1728 – 1783), ein besonderer Musikliebhaber, der eine kleine Hofkapelle unterhielt und selber Cello spielte, hatte – wohl auf Anraten und Vermittlung des Hoffriseurs Sebastian Winter – die Familie Mozart an den Donaueschinger Fürstlich Fürstenbergischen Hof eingeladen. Auch wenn einige Zeit später eine feste Verpflichtung Mozarts an den Donaueschinger Hof scheiterte, wurde Mozarts Aufenthalt zu einem der großen Marksteine in der Donaueschinger Musikgeschichte, und die Baarstadt entwickelte sich zu einer wahren Musikstadt.

Mozart – Festival von und für junge Musikerinnen und Musiker aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Musikschüler aus den Geburtsjahrgängen 2005, 2006 und 2007 – Mozart war bei seinem Besuch in Donaueschingen zehn Jahre alt – spielen Solowerke für Klavier und Duos für Violine und Klavier von Wolfgang Amadeus und Leopold Mozart.

Samstag, 24. September 2016 | 17 Uhr  
Donauhallen, Strawinsky Saal

Klassik



## KLAVIERDUO MONA UND RICA BARD

### Mozarts vierhändige Klaviermusik



**Die Gesellschaft der Musikfreunde hat als Höhepunkt des kleinen Mozart-Festivals das Klavierduo Mona & Rica Bard zu einem Mozart-Klavierabend eingeladen.** Das Konzert für Klavier zu vier Händen oder zwei Klaviere mit Mona und Rica Bard bedeutet: „vier Hände, zwei Schwestern, ein Puls“. Mona und Rica Bard betrachten dieses Konzert als eine „Hommage an das Genie Mozart“, und das Schönste und Interessanteste wird sein, dass die Bards zu den Mozartschen Klavierwerken Kompositionen zeitgenössischer Komponisten aufführen, die sich mit Mozarts Musik auseinandersetzen und die als ein interessanter Kontrast betrachtet werden können: die zum Schmunzeln anregende kleine Parodie auf Mozarts bekannte „Alla turca“ - Sonate „Battaglia alla turca“ von Tilo Medek (1940–2006) und die sehr tonal klingenden „Variationen über ein Thema von Mozart op. 42“ (1993) des amerikanischen Komponisten Lowell Liebermann (\*1961).

#### Programm

W. A. Mozart (1756–1791)	Andante mit 5 Variat. G-Dur KV 501 Sonate D-Dur KV 448 Sonate C-Dur KV 521
Tilo Medek (1940–2006)	Battaglia alla Turca
Lowell Liebermann (*1961)	Variationen über ein Thema von Mozart op. 42 (1993)

[www.mona-rica-bard.de](http://www.mona-rica-bard.de)

**Samstag, 24. September 2016 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



Donaueschtingen um 1800



## MORITZ NETENJAKOB

Netenjakob spielt, liest und singt Netenjakob

**Seit 20 Jahren schreibt Moritz Netenjakob sarkastische Texte. So hieß eines seiner ersten Programme „Multiple Sarkasmen“.**

Mit diesem Programm war Moritz Netenjakob bereits im Oktober 2011 im Gewölbekeller in Donaueschingen zu Gast. Der SÜDKURIER schrieb über diesen Auftritt: „Seine Texte sind treffsicher und witzig, seine Parodien unglaublich echt und die Gags eine Klasse für sich: Moritz Netenjakob, der Buchautor, Grimme-Preisträger, Satire-Schreiber und Kabarettist hat die Besucher im Gewölbekeller begeistert.“

Für den Kleinkunstkreis war dieser erfolgreiche Auftritt ein guter Grund für eine neue Buchung. Zum 20jährigen Bühnen-Jubiläum präsentiert Netenjakob im Oktober 2016 die Highlights aus seiner Feder.

Da dürfen Auszüge aus den beiden Spiegel-Top-10-Bestsellern „Macho Man“ und „Der Boss“ ebenso wenig fehlen wie seine besten Satiren fürs Kabarett und TV-Formate wie Switch oder Raritäten wie eine WG von Udo Lindenberg und Klaus Kinski, die sich zum YouTube-Hit entwickelt hat.

Netenjakob bringt nicht nur brüllend komische Nummern, die er für die Stars der Branche geschrieben hat, er erzählt auch, was hinter den Kulissen passiert ist. Soloprogramm? Eigentlich nicht. Netenjakob steht ein grandioses Ensemble verschiedenster Rollen und Stimmen zur Verfügung. Lachtränen garantiert!

[www.moritz-netenjakob.de](http://www.moritz-netenjakob.de)

**Freitag, 7. Oktober 2016 | 20 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,– Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**



## FERDINAND DER STIER

Erzähltheater mit Geige,  
für große, kleine, alte und junge Kinder

**Ferdinand der Stier liebt Blumen und nicht den Stierkampf. Per Zufall landet er doch in der Arena.**

Banderillos! Picadores! Der Matador! Ferdinand bringt sie alle zur Weißglut, dabei interessieren ihn nur die Blumen. Die Musik malt Landschaften aus Klängen und Melodien, darin lassen Worte Ferdinand den Stier lebendig werden. Auf einmal verschwinden die Worte, die Musik wird zu Ferdinand, und die Erzählerin lässt ihren stummen Körper sprechen. Erzählerin und Geigerin erzählen um die Wette, verfließen zu einem ganzen Bild, überraschen einander und kleiden den Raum allein mit Worten, Musik und Bewegungen in eine schillernde Arena.

**Sonntag, 9. Oktober 2016 | 11.15 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule  
Eintritt Erwachsene EUR 6,– Kinder EUR 3,– Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kinder- & Familienprogramm**

# jazz an der donau

Foto: © Thomas Radlwimmer, Jörg Becker



## JAZZ AN DER DONAU: DER ROTE HALBMOND

MUSEUMART.PLUS

(Stummfilm und Livemusik)  
Projekt von Michael Riessler (2016)

**Der Klarinettist Michael Riessler, geboren 1957 in Ulm, gilt als Deutschlands führender Grenzgänger zwischen moderner Klassik und zeitgenössischem Jazz.**

Älteren Donaueschinger Jazz-Freunden ist Riessler in bester Erinnerung von der Uraufführung seiner Jazz-Komposition „Héloïse“ bei den Donaueschinger Musiktagen 1992. Das jüngste Projekt Riesslers ist die Vertonung des ungarischen Stummfilms „Der Rote Halbmond“ (1918), die im Herbst 2016 in Ulm uraufgeführt wird. Der Stummfilm „Der rote Halbmond“, nach der Erzählung des ungarischen Schriftstellers Mór Jókai (1825–1904), ist Donau-Krimi und Melodram in einem; er entstand an der Donau und ist mit seinen malerischen Landschaftsaufnahmen ein kulturhistorisches Dokument, wie ein Fluss vor 100 Jahren aussah. Die „Filmmusik“ von Michael Riessler ist zum Teil ein im Studio vorproduzierter synchronisierter ‚soundtrack‘ zum Film, mit vorwiegend orchestralen Streicherklängen und Geräuschen, dazu spielen live vier Musiker.

Michael Riessler, Bassklarinetten · Monika Leskova, Violoncello  
Jean-Louis Matinier, Akkordeon · Beáta Móri, Cimbalom

Kooperation des Vereins für moderne Musik Ulm/Neu-Ulm e.V.  
und der Gesellschaft der Musikfreunde

**Sonntag, 6. November 2016 | 19 Uhr**

Museum Art.Plus, Spiegelsaal

Eintritt EUR 22,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<





## KLENZE QUARTETT

Streichquartette von Mendelssohn, Brahms und Schulhoff

**Freundschaft, die Liebe zur Musik und ein gemeinsames Gefühl der Verantwortung der Musik gegenüber brachten das Klenze Quartett zusammen.**

Die Violinisten David Frühwirt und José Francisco Montón, der Bratschist Johannes Zahlten und der Cellist Rupert Buchner musizieren zusammen im Bayerischen Staatsorchester München. Um neben dem Dienst im Orchester auch Kammermusik auf höchstem Niveau machen zu können, gründeten sie vor über 15 Jahren das „Klenze Quartett“, dem Pressestimmen „expressive Eindringlichkeit“, „großes Einfühlungsvermögen“, „atemberaubende Technik“ und „ideale Klanghomogenität“ bescheinigten. Neben bekannten Werken des klassischen und romantischen Repertoires wollen die Musiker dem Publikum auch Werke des 20. Jahrhunderts nahebringen. So erklingen an diesem Abend die selten gespielten „Fünf Stücke für Streichquartett“ des jüdischen, und von nationalsozialistischen Kulturfunktionären als „entartet“ beschimpften böhmischen Musikers Erwin Schulhoff, der 1942 in einem bayerischen KZ gestorben ist.

Klenze Quartett

David Frühwirt, Violine · José Francisco Montón, Violine  
Johannes Zahlten, Viola · Rupert Buchner, Violoncello

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy      Streichquartett f-Moll op. post.80  
(1809–1847)  
Erwin Schulhoff (1894–1942)      Fünf Stücke für Streichquartett  
Johannes Brahms (1833–1897)      Streichquartett Nr. 2 e-Moll op. 51

**Samstag, 12. November 2016 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnament

Eintritt EUR 28,– und EUR 25,– Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



## SARAH HAKENBERG

Nur Mut!

**Anfang 2016 erhielt Sarah Hakenberg den Deutschen Kabarett Förderpreis. Die Kabarettpreis Jury bescheinigte Hakenberg einen wunderbaren Kontrast zwischen ihrem Charme und ihrem bitterbösen Humor.**

Raffiniert täusche die 37-jährige Nettigkeit an, „um dann, wenn sich der Zuschauer wohnlich eingerichtet hat, umso boshafter verbal zuzuschlagen“. Das hatten die Donaueschinger Kleinkunstfreunde bereits 2014 festgestellt. Damals gastierte Sarah Hakenberg zum ersten Mal im Gewölbekeller und präsentierte dem staunenden Donaueschinger Publikum ihr Musikkabarett „Struwelpeter reloaded“.

Das neue Programm „Nur Mut“ hatte im März 2016 Premiere. Oma war noch mutig. Wenn jemand behauptete, ein Lebensmittel sei krebserregend, schob sie es in den Mund und antwortete: „Auch der Tod will seine Ursache haben“. Warum sind wir heute nur so ängstlich? Kinder stehen unter ständiger Beobachtung ihrer Eltern, Jugendliche trauen sich nicht mehr, die Schule zu schwänzen, Erwachsene bringen ihr erspartes Geld zur Bank, und viel zu wenige Menschen riskieren – außer bei Facebook – ihren Mund aufzumachen. Nicht mal beim Zahnarzt. Was würde wohl passieren, wenn sich ein Fußballstar als schwul outen würde? Oder wenn wir jeden Menschen, der uns auf den Keks geht, einfach ermorden würden? In Gedanken versteht sich!

[www.sarah-hakenberg.de](http://www.sarah-hakenberg.de)

**Freitag, 18. November 2016 | 20 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnament

Eintritt EUR 14,– Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



150. Todestag von  
Johann Wenzel Kalliwoda  
(21. Februar 1801 – 03. Dezember 1866)

## ZUM 150. TODESTAG JOHANN WENZEL KALLIWODAS

### Kammerkonzert mit Werken von Johann Wenzel Kalliwoda

**Johann Wenzel Kalliwoda wurde am 21. Februar 1801 als Sohn eines mährischen Vaters und einer ungarischen Mutter in Prag geboren.**

Er erfuhr schon ab 1811 seine musikalische Ausbildung in Violine und Komposition am Prager Konservatorium. 1822 trat er die Stelle des Fürstlich Fürstenbergischen Hofkapellmeisters in Donaueschingen an, wo er mit Unterbrechungen bis zu seinem Tod am 3. Dezember 1866 das musikalische Leben wesentlich gestaltete und prägte. In diesem Jahr gedenken die Musikfreunde zusammen mit dem Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der Musikhochschule Trossingen des 150. Todestages, und zwar mit einem zweitägigen Symposium und einem Festkonzert. Es zeigt das gesamte Spektrum seines kammermusikalischen Werkes.

#### Ausführende:

Jan van Elsacker	Tenor
Ernst Schlader	Klarinette
Anton Steck	Violine
N.N.	Violine
Sara Gomez	Bratsche
Candela Gomez	Violoncello
Marieke Spaans	Hammerflügel
Richard Roebel	Hammerflügel

#### Programm:

Grande Sonate für Clavier zu 4 Händen op. 135  
Drei Gesänge, für Tenor, Clavier, Violoncello op. 91  
Morceau de salon für Clarinette und Clavier op. 229  
Heimatlied für Tenor, Clarinette und Clavier op. 117  
Quartett Nr. 2 A-Dur op. 62

**Samstag, 3. Dezember 2016 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnament

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



## SEVERIN GROEBNER

Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm auf den Kopf g'schissen hat

**Was haben Bauarbeiter und Werbeagenten, Architekten und IT-ler, Politiker und Prostituierte, Konzernchefs und Security-Sheriffs gemeinsam? Genau. Sie sind Teil von Severin Groebners neuem Kabarettprogramm.**

Und da Severin Groebner noch nie in Donaueschingen aufgetreten ist, wird dieser Abend für die Donaueschinger Freunde von Kabarett und Kleinkunst auch eine Künstlerpremiere.

Der Träger des Österreichischen Kabarettpreises 2013 und des Deutschen Kabarett Förderpreises 2010 wirft sich in seinem neuen Solo kopfüber in die Gesellschaft und fragt sich: Was soll das? Wer war das? Und was fällt dem eigentlich ein? Überhaupt: Wer sind eigentlich „die da oben“?, und wenn dort „da oben“ ist, wo hört dann „unten“ eigentlich auf?

Und so begibt sich der Groebner auf eine aberwitzige Reise, vom Elend zur Elite, vom Prolo bis zum Polo. Rauf und runter auf der sozialen Leiter, wie ein Frosch mit Brille.

Ein Abend über Lug und Trug, Zukunft und Vergangenheit, Rock'n Roll und Kartenspiel, Parkbänke und Freundschaft.

Ein Kabarettmärchen über einen, der auszog, weil er es wissen wollte.

[www.severin-groebner.de](http://www.severin-groebner.de)

**Freitag, 9. Dezember 2016 | 20 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**



## NEUJAHRSKONZERT

mit dem Sinfonieorchester Villingen–Schwenningen  
Leitung: Jörg Iwer

**Seit dem Jahre 1997 eröffnet das Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen das neue musikalische Jahr im Mozart Saal der Donauhallen mit einem Neujahrskonzert, ein erster musikalischer Höhepunkt, der aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken ist.**

Am Dreikönigstag ist es somit das 21. Mal, dass Jörg Iwer als launiger und gut gelaunter Begleiter seine Musiker und das Publikum auf eine weit gespannte musikalische Reise mitnimmt. Das Konzert bietet wieder manche Überraschung, die Walzer-Dynastie Strauß wird natürlich wieder eine Hauptrolle spielen und am Ende landen alle in der schönen blauen Donau.

Veranstaltung in Kooperation mit der

**Volksbank eG**  
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

[www.sinfonieorchester-vs.de](http://www.sinfonieorchester-vs.de)

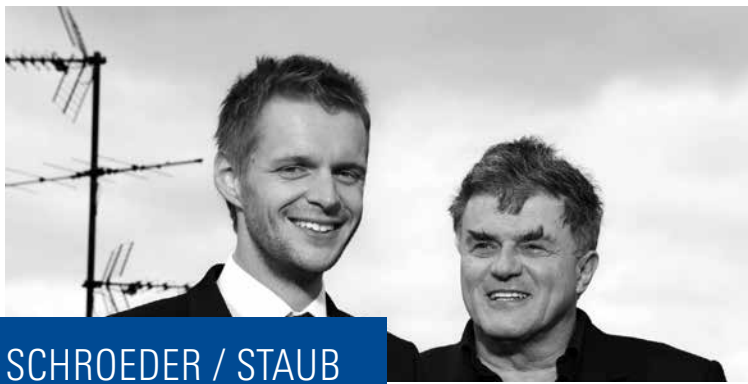
**Freitag, 6. Januar 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Mozart Saal | Klassikabonnement  
Eintritt EUR 21,- und EUR 18,- und EUR 16,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Klassik**

# Saisonübersicht September 2016 bis Mai 2017

<b>Sep 2016</b>	16.09. Fr	20.00 Uhr	<b>Rolf Miller</b>		Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 6
	17.09. Sa	19.00 Uhr	<b>David Helbock</b>		>>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 7
	24.09. Sa	17.00 Uhr	<b>Mozart Festival</b>		Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 8/9
	24.09. Sa	19.00 Uhr	<b>Mona &amp; Rica Bard</b>		Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 10
<b>Okt 2016</b>	07.10. Fr	20.00 Uhr	<b>Moritz Netenjakob</b>		Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 12
	09.10. So	11.15 Uhr	<b>Ferdinand der Stier</b>		Kinder- & Jugendprogramm	Musikschule, Gewölbekeller	S. 7
	14.-16.10.		<b>Donaueschinger Musiktage</b>				
<b>Nov 2016</b>	06.11. So	19.00 Uhr	<b>Michael Riessler „Jazz an der Donau“</b>		>>die neue reihe<<	Museum Art.Plus, Spiegelsaal	S. 15
	12.11. Sa	20.00 Uhr	<b>Klenze Quartett</b>		Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 16
	18.11. Sa	20.00 Uhr	<b>Sarah Hakenberg</b>		Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 17
<b>Dez 2016</b>	03.12. Sa	20.00 Uhr	<b>J. W. Kalliwoda Festkonzert</b>		Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 18/19
	09.12. Fr	20.00 Uhr	<b>Severin Gröbner</b>		Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 20
<b>Jan 2017</b>	06.01. Fr	19.00 Uhr	<b>Sinfonieorch. Villingen-Schwenningen</b>		Klassik, Neujahrskonzert	Donauhallen, Mozart Saal	S. 21
	21.01. Sa	20.00 Uhr	<b>Schroeder/Staub</b>		Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 24
<b>Feb 2017</b>	05.02. So	17.00 Uhr	<b>Neuwirth Geburtstagskonzert</b>		>>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 25
	10.02. Fr	20.00 Uhr	<b>Vocal Recall</b>		Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 26
	12.02. So	19.00 Uhr	<b>Trio Wanderer</b>		Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 27
<b>Mär 2017</b>	05.03. So	19.00 Uhr	<b>Sabrina Frey &amp; Accademia dell' Arcadia</b>		Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 28
	10.03. Fr	20.00 Uhr	<b>Mistcapala</b>		Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 29
	18.03. Sa	19.00 Uhr	<b>Adrian Pereyra und Susanne Barta</b>		>>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 30
	24-26.03.		<b>Upgrade Festivalkongress</b>			Donauhallen Donaueschingen	S. 39
<b>Apr 2017</b>	08.04. Sa	19.00 Uhr	<b>Ensemble Atonor</b>		>>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 31
	23.04. So	19.00 Uhr	<b>Stuttgarter Kammerorchester</b>		Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 32
	28.04. Fr	20.00 Uhr	<b>Schwarze Grütze</b>		Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller	S. 33
<b>Mai 2017</b>	12.05. Fr	20.00 Uhr	<b>Matthias Deutschmann</b>		HörBa(a)r, Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 34
	13.05. Sa	11.15 Uhr	<b>Utz, der Unglücksritter</b>		HörBa(a)r, Kinder- & Jugendpr.	Musikschule, Gewölbekeller	S. 35
	13.05. Sa	19.00 Uhr	<b>SWR JetztMusik, asamisimasa</b>		HörBa(a)r, >>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 36
	14.05. So	19.00 Uhr	<b>Cuarteto Casals &amp; Matan Porat</b>		HörBa(a)r, Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal	S. 37



## SCHROEDER / STAUB

Zugabe

### Er ist mittlerweile Kult: Der kabarettistische Jahresrückblick.

Hatte es im Jahre 2003 im Donaueschinger Gewölbekeller begonnen, so führt die „Zugabe“ die beiden Kabarettisten Volkmar Staub und Florian Schroeder mittlerweile in die großen Säle der Republik. Im Januar 2017 können sich die Freunde des Donaueschinger Kleinkunstkreises wieder auf eine „Zugabe“ freuen. Deutschland am Ende eines jeden Jahres. Ein Land braucht eine Therapie. Die Kabarettisten Staub und Schroeder ziehen die Couch aus, nehmen den Patienten gründlich unter die Lupe und krepeln den ganzen Krepel um. Ein ganzes Jahr in schrägen Szenen, Parodien, Liedern und Gedichten. Reizvoll an diesem Programm ist nicht nur die Idee des satirischen Resümees, sondern vor allem die Unterschiedlichkeit der beiden Künstlerpersönlichkeiten: Zwei Lörracher Wahlberliner mit fast 30 Jahren Altersunterschied, zwei Kabarettistengenerationen mit ihren eigenen Bühnentraditionen, Themen und Sichtweisen. Zusammen sind sie ein eingespieltes Team, das ganz offensichtlich noch immer viel Spaß miteinander hat.

Das „Zugabe“-Team zeigt das Jahr 2016 in Parodien, Liedern, Szenen und spöttischen Sprachduellen. Das neue Jahr soll schöner werden, dazu muss man das alte Jahr erst auslachen. Kommen Sie im Januar in den Strawinsky Saal, um das Jahr 2016 zu vergessen!

[www.florian-schroeder.com](http://www.florian-schroeder.com) | [www.volkmar-staub.de](http://www.volkmar-staub.de)

**Samstag, 21. Januar 2017 | 20 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 20,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

Kleinkunst



## DREI GENERATIONEN „ÖSTERREICHISCHER MUSIK“

Ein Konzert zum 80. Geburtstag von Gösta Neuwirth

### Der österreichische Komponist Gösta Neuwirth wurde am 6. Januar 1937 in Wien geboren.

In seinem kompositorischen Schaffen finden sich Einflüsse seiner vielfältigen künstlerischen und wissenschaftlichen Aktivitäten: Als Regisseur und Schauspieler war er an Theaterexperimenten im Wien der 1960er Jahre beteiligt, als Dramaturg und Musikforscher beschäftigte er sich mit Franz Schreker und den Komponisten der Neuen Wiener Schule um Schönberg und Webern. Er zeigte sich offen für unterschiedliche kompositorische Ansätze und wurde so zu einem der einflussreichsten Kompositionslehrer im deutschsprachigen Raum. Georg Friedrich Haas, Hanspeter Kyburz, Isabel Mundry, Peter Ablinger und Enno Poppe, die alle schon bei den Donaueschinger Musiktagen aufgeführt wurden, gehören zu seinen Schülern. Zu seinem 80. Geburtstag werden im Donaueschinger Geburtstagskonzert ältere und neuere Werke Neuwirths sowie Kompositionen seines Lehrers Karl Schiske (1916–1969) und seiner Schüler Peter Ablinger, Bernhard Lang und Martin Kapeller aufgeführt.

Werke von Gösta Neuwirth, Peter Ablinger,  
Martin Kapelle, Bernhard Lang, Karl Schiske,

Stefan Häusler    Violine  
Alfonso Gómez    Klavier  
Rei Nakamura    Klavier  
Julia Spaeth    Sopran

**Sonntag, 5. Februar 2017 | 17 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal  
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

>>die neue reihe<<



## VOCAL RECALL

### Die große Schlägerparade d'Erfolgsmusik

Wer sich beim Namen „Vocal Recall“ an den Film „Total Recall“ mit Arnold Schwarzenegger erinnert fühlt, der liegt gar nicht so falsch.

In ihren verschiedenen Musikkabarettprogrammen verarbeitet Vocal Recall bekannte Melodien von Evergreens bis hin zu jüngsten Charterfolgen, „verfälscht“ jedoch die Erinnerung an das Original durch neue, originelle Texte kabarettistisch. Bei ihrer Premiere in Donaueschingen im März 2014 durften die vier Musiker erst nach vier Zugaben die Bühne im Gewölbekeller wieder verlassen. Das war ein einsamer Rekord!

2017 präsentiert Vocal Recall nun ihr neues Programm „Die große Schlägerparade d'Erfolgsmusik“ in Donaueschingen. Die Boygroup mit Frau ist zu groß für jede Schublade. Alice Köfer, Dieter Behrens und Bernhard Leube eilt der Groove voraus, trotz erstklassiger musikalischer Einbildung ein sympathisches Gesangstrio zu sein. Mit ihrem multi-tasting-fähigen Pianisten Matthias Behrsing springt die Fast-A-Cappella-Band liebevoll durch die Charts und schreibt ohne Wham! und ABBA die Musikgeschichte um. Da trifft Coldplay auf Hot Chocolate, Helene Fischer-Dieskau auf Wolfgang Amadeus Westernhagen und Stevie Wonder. Wer bei ihrem ersten Auftritt im Gewölbekeller nicht dabei war, hat etwas versäumt. Lassen Sie sich den Auftritt im Februar 2017 nicht entgehen.

[www.vocalrecall.de](http://www.vocalrecall.de)

**Freitag, 10. Februar 2017 | 20 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**

Foto: © Marco Breggese



## TRIO WANDERER

### Klaviertrios von Ravel, Fauré und Pierné

**Kammermusik und Frankreich, das ist an sich eine recht aparte Kombination, da im Paris des 19. Jahrhunderts mehr oder weniger nur Salonmusik, Grand Opéra oder Can Can geduldet wurde.** Doch inzwischen haben sich die Perspektiven deutlich verschoben, wofür vor allem die Namen Debussy und Ravel stehen. Und 1955 geschah etwas Fantastisches: Die epochale Trio Formation „Beaux Arts“ wurde gegründet, die dann auch ihre Nachfolger gefunden hat. Die jungen französischen Musiker Vincent Coq (Klavier), Jean-Marc Phillips-Varabédian (Violine) und Raphaël Pidoux schlossen sich 1987 zum Trio Wanderer zusammen und gewannen schon 1988 den ARD Wettbewerb. ‚Wanderer‘ – das klingt sehr nach Schubert. Vincent Coq leugnet die Beziehung nicht und versteht den Namen als „Hommage an das deutsche romantische Repertoire“. Für das Trio ist der „Wanderer“ das Symbol für ständige Bewegung, die das Ziel nicht unbedingt kennt. Das Programm mit drei Klaviertrios von Gabriel Fauré, Maurice Ravel und Gabriel Pierné zeigt das Spiel des Wanderer Trios voller verblüffender Akkuratess und erfrischenden Tempi, einer perligen und silbrigen Intonation, wo die ‚Clarté‘ kein Cliché ist, sondern die Essenz französischer Kunst.

Vincent Coq, Klavier · Jean-Marc Phillips-Varabédian, Violine  
Raphaël Pidoux, Violoncello

Programm

Gabriel Fauré (1845–1924)	Klaviertrio d-Moll op. 120
Maurice Ravel (1875–1937)	Klaviertrio a-Moll
Gabriel Pierné (1863–1937)	Klaviertrio op. 45 (1921/22)

[www.triowanderer.fr](http://www.triowanderer.fr)

**Sonntag, 12. Februar 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement  
Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Klassik**



## SABRINA FREY UND DIE ACCADEMIA DELL' ARCADIA

Monica Piccinini, Sopran  
Kantaten und Concerti grossi des Barock



**Sabrina Frey, in der Schweiz geboren und in Deutschland und Österreich aufgewachsen, hat als aufgeschlossene, innovative und interessante Musikerin den Charakter der Blockflöte und der Barockmusik geprägt.**

Mit ihrer Vitalität und Ausdruckskraft entlockt Sabrina Frey der Blockflöte Töne mit großem Volumen und füllt die Räume und die Herzen der Zuhörer. Das Barock-Ensemble Accademia dell'Arcadia wurde von Sabrina Frey gegründet und besteht aus hervorragenden Musikern, die sich auf historische Aufführungspraxis spezialisiert haben. Ihr Ziel ist es, lebendige Interpretationen auf Originalinstrumenten zum Klingen zu bringen, die den Zuhörer für kurze Zeit in die Welt des Barock entführen. In dem Donaueschinger Konzert wird die großartige italienische Sopranistin Monica Piccinini mitwirken.

Werke von  
Georg Philipp Telemann (1681–1767)  
Antonio Vivaldi (1678–1741)  
Johann Sebastian Bach (1685–1750)  
Nicola Porpora (1686–1768)  
Giuseppe Sammartini (1695–1750)

[www.sabrinafrey.com](http://www.sabrinafrey.com)  
[www.accademiadellarcadia.it/larcadia-tra-innovazione-e-tradizione.cfm](http://www.accademiadellarcadia.it/larcadia-tra-innovazione-e-tradizione.cfm)

**Sonntag, 05. März 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement  
Eintritt EUR 28,– und EUR 25,– Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik



## MISTCAPALA

Wurst statt Käse

**Der bayrische Kabarettist Helmut Schleich hatte dem Donaueschinger Kleinkunstkreis diese Gruppe vor vielen Jahren empfohlen.**

Armin Federl, Vitus Fichtl, Tom Harke und Tobias Klug aus Landsberg am Lech servieren ihre Musik als Dreingabe zu einem atemberaubenden Kabarettprogramm, in dem es nur im übertragenen Sinne „um die Wurst geht“. Musik allein ist den vier Herren von Mistcapala in ihrem Programm „Wurst statt Käse“ zu wenig – obwohl sie allesamt hervorragende Instrumentalisten sind, die mühelos und multiinstrumental quer durch die Musikgenres koblolzen. Freche Texte, überraschende Erkenntnisse, skurrile Szenen kommen da zustande, feinsinnig und fetzig, virtuos und verschoben, dezent und herzerfrischend originell. Sie sehen eben alles ein wenig anders, und so propagieren die vier preisgekrönten Musikkabarettisten: „Wir können auch ohne Alkohol lustig sein, gehen aber lieber auf Nummer sicher“.

Ob sie mit ihren Instrumenten an einem Schweizer Grenzbeamten scheitern oder sich in den Untiefen des banalen Lebens verheddern: Was heraus kommt, ist oft bemerkenswert, meistens wunderbar schräg und immer zum Brüllen komisch, eine ganz eigene Art musikalischen Humors. Zum dritten Mal zu Gast im Gewölbekeller Mistcapala, aus Bayern eben. Alles andere ist Käse.

[www.mistcapala.de](http://www.mistcapala.de)

**Freitag, 10. März 2017 | 20 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 14,– Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst



## ADRIAN PEREYRA UND SUSANNA BARTA

The Purcell Arrangements  
Ein englischer Liederabend für Mezzosopran, E-Gitarre und Live Elektronik mit Susanna Barta und Adrian Pereyra

**Der große Orpheus Britannicus Henry Purcell (1659–1695) steht im Mittelpunkt des außergewöhnlichen Konzertabends, der im Spannungsfeld zwischen Renaissance und Moderne steht. Komponisten unserer Zeit setzen sich in Bearbeitungen und Verarbeitungen mit Purcells kompositorischer Qualität auseinander und lassen sich vor allem von der Seelenqualität seines umfangreichen Werks inspirieren.**

Alle Komponisten des Abends eint die geistige Auseinandersetzung mit Purcells Musik, die den Hörer direkt anspricht und ihn anzurühren vermag. Adrian Pereyra hat alle Werke in Auftrag gegeben – zwei auch selber komponiert -, und sie sind dem Duo Barta – Pereyra gewidmet. Adrian Pereyra arbeitet als Interpret und Improvisator im Spannungsfeld zwischen instrumentaler und elektronischer Musik. Seine Hauptinstrumente sind die klassische und die elektrische Gitarre. Die in Österreich geborene Susanna Barta verfügt über ein breitgefächertes Repertoire mit den hohen Mezzo- und Sopranpartien zahlreicher Opern, Messen und Oratorien sowie einer breiten Auswahl an Liedern von Schumann, Schubert, Purcell, Mahler u.a.

Werke von Henry Purcell (1659–1695) im Original, in Bearbeitung und Verarbeitung zeitgenössischer Komponisten.

Samstag, 18. März 2017 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<



## ENSEMBLE ATONOR

Konzertperformance mit elektroakustischen Klangobjekten von Erwin Stache



**Das Leipziger Ensemble Atonor hat bereits beim ersten Upgrade Festival 2016 das Donaueschinger Publikum, vor allem auch das junge, mit seinen Performances und Klangobjekten begeistert.**

Atonor ist eine Gruppe junger Akteure, die ihren ganz eigenen Weg durch die Welt des Klangsurrealismus gehen. Das Programm heißt: Musik fällt aus! Und zwar aus allem, aus jedem. Alltägliche Gegenstände brechen aus ihrer ursprünglichen Funktion aus und in neue Klänge ein. Sie bilden ein Sammel-surium von Dingen, die Neugier und Lachen, Fragen und Grübeln, Rhythmus und Experiment vereinen, immer mit dem Ziel, Situationen zu schaffen, bei denen der Betrachter nicht weiß, worüber er mehr staunen soll: Über die Objekte selbst oder über die Art und Weise, wie sie eingesetzt werden. Die elektroakustischen Klangobjekte des Leipziger Künstlers Erwin Stache bilden die Grundlage, mit der das von ihm gegründete Ensemble Atonor Konzerte, Performances und Workshops konzipiert.

Maximilian Hensel  
Benjamin Stache  
Ferdinand Störel  
Constantin Suppee  
Erwin Stache

[www.atonor.de](http://www.atonor.de)

Samstag, 8. April 2017 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<



Foto: © Thomas Bartilla

## STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Alexandra Conunova, Violine

**Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Stuttgarter Kammerorchester 1945 gegründet und erwarb rasch unter seinem legendären Gründer und Leiter Karl Münchinger einen ausgezeichneten Ruf in der internationalen Musikwelt.**

Heute gehört es zu den renommiertesten Ensembles seiner Art. Im Donaueschinger Konzert spielt das Stuttgarter Kammerorchester neben zwei klassischen Sinfonien von C.Ph.E.Bach und W.A.Mozart ein modernes, sehr bewegendes Werk – Vox Amoris – des zeitgenössischen lettischen Komponisten Pēteris Vasks (\*1946).

Matthias Foremny, Leitung · Alexandra Conunova, Violine

Programm:

C. Ph. E. Bach (1714–1788) Sinfonie B-Dur (Hamburger Sinfonie Nr. 2)  
WQ 182,2

Pēteris Vasks (\*1946) Vox Amoris. Fantasy for Violin and String  
Orchestra (2009)

W. A. Mozart (1756–1791) Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

[www.stuttgarter-kammerorchester.de](http://www.stuttgarter-kammerorchester.de)

**Sonntag, 23. April 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnament

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Klassik**

## SCHWARZE GRÜTZE

Das Beste!

Lieblingslieder aus 20 Jahren Schwarze Grütze

**Die Schwarze Grütze ist bereits zwei Mal mit riesigem Erfolg im Gewölbekeller aufgetreten. Auch nach 20 Jahren strotzen die Lieder der Schwarzen Grütze vor Aktualität.**

Es macht sich bezahlt, dass Dirk Pursche und Stefan Klucke nie dem tagespolitischen Kleingeist hinterher gehechelt sind. Gestern wie heute, die Strukturen hinter den Dingen bleiben erschreckend gleich. Die beiden hatten schon immer den Blick für das Große im Kleinen und sind der beste Beweis dafür, dass Gesellschaftskritik auch ohne Politiker-Bashing auskommt.

Es ist Markenzeichen der Schwarzen Grütze, feingeschliffenen Wortwitz mit musikalischem Können zu verbinden und ihre bitterbösen gesellschaftlichen Seitenhiebe virtuos mit dem reinen Spaß an der Sprache zu würzen. Nach 20 Jahren gemeinsamer Bühnenpräsenz gibt es nun ein Wiederhören mit den besten deutschsprachigen Kabarettongs. Die Nummern des Duos haben über die Jahre nichts an Frische verloren.

Ein turbulentes Tourleben hat zweifelsohne schöne Erinnerungen erzeugt, aber auch seine Spuren hinterlassen. Und so geraten sich die beiden im Laufe des Abends immer wieder sehr herzerfrischend in die Haare. Lassen Sie sich dieses Programm nicht entgehen: Lieblingslieder aus 20 Jahren Schwarze Grütze.

[www.schwarze-gruetze.de/sg\\_neu](http://www.schwarze-gruetze.de/sg_neu)

**Freitag, 28. April 2017 | 20 Uhr**

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnament

Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**Kleinkunst**



## MATTHIAS DEUTSCHMANN

Wie sagen wir's dem Volk? –  
Der Mann mit dem Cello: Opus 13

HörBa(a)r 2017

„Wie sagen wir's dem Volk“ heißt das 13. Programm des Freiburger Kabarettisten Matthias Deutschmann, der 1986 mit seinem Solo „Eine Schnauze voll Deutschland“ in den Ring stieg.

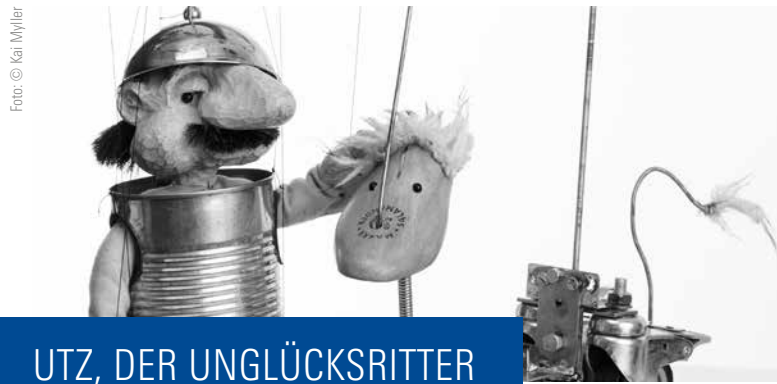
Bereits Ende der 80er Jahre war Deutschmann einer der ersten politischen Kabarettisten, der bei uns im Gewölbekeller aufgetreten ist. „Wie sagen wir's dem Volk?“ ist ein Programm über die öffentliche Meinung und ihre tägliche Herstellung. Ein Abend über Desinformation, Geheimdienste, Staatskabarett, Verschwörungstheorien und eine Kanzlerin, die alles verwaltet und nichts entfaltet. Bevor Sie sich in die politikfreie Komfortzone der Republik verdrücken, sollten Sie sich am 12. Mai 2017 Opus 13 von Matthias Deutschmann ansehen. Verpassen Sie nicht einen der profiliertesten Vertreter des deutschsprachigen politischen Kabarettis.

[www.matthiasdeutschmann.de](http://www.matthiasdeutschmann.de)

Freitag, 12. Mai 2017 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement  
Eintritt EUR 20,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kleinkunst  
HörBa(a)r



## UTZ, DER UNGLÜCKSRITTER

Utz, der Unglücksritter -  
Figurentheater für große, kleine, alte und junge Kinder

Ein kleiner Ausflug ins Mittelalter, in die Zeit der starken, mutigen Ritter, die in prunkvollen Burgen wohnten, an festlichen Tafeln speisten, Drachen besiegten, Prinzessinnen befreiten und aus jedem Kampf siegreich hervorgingen.

Utz war anders: Ein kleiner armer Ritter in einer viel zu großen Rüstung, der nichts besaß außer seiner Hängematte und seinem treuen Pferd Rosswitha. Eines Tages beschließt er in die Welt zu ziehen, um vielleicht doch irgendwo ein wenig Glück zu finden. Aber das Pech scheint ihm an den Füßen zu kleben. Selbst als er es schafft, einen prächtigen Goldschatz zu finden, währt seine Freude nur kurz, denn damals waren die Wälder voller gefährlicher Raubritter und gefräßiger Drachen. Und obwohl für Utz alles schiefgeht, stürzt er sich immer wieder trotzig und unbeirrbar in das nächste Abendteuer...

Samstag, 13. Mai 2017 | 11.15 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule  
Erwachsene EUR 6,- und Kinder EUR 3,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Kinder- & Familienprogramm  
HörBa(a)r



## SWR JETZTMUSIK, ASAMISIMASA MIT ANDERS FORISDAL

Private music

SWR  
ars  
nova

KeK

**Das norwegische Ensemble gastierte erstmals im Jahr 2012 bei den Donaueschinger Musiktagen.**

Jetzt sind die fünf Musiker noch einmal in Donaueschingen im Rahmen des SWR JetztMusik-Konzerts zu Gast. Doch ist „Ensemble“ überhaupt die richtige Bezeichnung für die ungewöhnliche Besetzung? Alles scheint offen: schon der Name asamisimasa ist eine leichte Abwandlung des geheimnisvollen Wortes „asinisimasa“ aus Federico Fellinis Film „8 1/2“. Darin stand das Wort symbolisch für anima, die Seele. Doch mit beseelter Musik haben die Werke und ihre Komponisten, die asamisimasa häufig spielen, kaum etwas zu tun. Wie ihr Name schon andeutet, geht es den Musikern um Mischformen. Performatives, Multimediales, Inszeniertes und Konzeptionelles stehen im Zentrum der Konzerte. Doch es soll keine traditionelle Konzertform sein, denn etwas Bühnensprengendes sollte immer dabei sein. Das Thema des Privaten und Öffentlichen wird nicht nur musikalisch präsentiert, sondern auch in der Form eines Diskurses, dessen Form eine Überraschung für die Konzertbesucher sein soll. Es kann dabei durchaus wild zugehen.

Ellen Ugelvik, Keyboards · Kristine Tjøgersen, Klarinetten · Tanja Orning, Violoncello · Håkon Stene, Schlagzeug · Anders Førisdal, Gitarren

Programm:

Luis Antunes Pena Caffeina (2015)  
Johannes Kreidler Diminuendo by Shame (2014)  
Matthew Shlomowitz Popular Context, Vol. 7: Public Domain Music (2014)

**Samstag, 13. Mai 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal  
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

>>die neue reihe<<  
HörBa(a)r



## CUARTETO CASALS UND MATAN PORAT, KLAVIER

Robert Schumanns Klavierquintett

**Das Cuarteto Casals, gegründet 1997, ist das erste spanische Streichquartett mit einem wahrhaft internationalen Profil und wurde schon mit ersten Preisen bei internationalen Wettbewerben wie beim London String Competition und Brahms-Wettbewerb in Hamburg bedacht.**

In Spanien wurden die vier Musiker mit dem Premio Nacional de Música und dem Premi Ciutat Barcelona ausgezeichnet. Neben den großen klassischen Werken von Haydn, Mozart und Brahms widmet sich das Quartett auch weniger bekannten Komponisten wie zum Beispiel ihren Landsmännern Arriaga oder Toldrá. Doch auch bedeutende Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Bela Bartok, György Kurtág und György Ligeti sind in ihrem Repertoire. Das Cuarteto Casals wird im Donaueschinger Konzert durch den israelischen Pianisten und Komponisten Matan Porat zum Klavierquintett erweitert.

Vera Martinez, Violine · Abel Tomàs, Violine · Jonathan Brown, Viola  
Arnau Tomàs, Violoncello · Matan Porat, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart	Streichquartett B-Dur KV 458, (1756–1791) „Jagdquartett“
Béla Bartók	Streichquartett Nr. 3 SZ 85 (1881–1945)
Robert Schumann	Klavierquintett Es-Dur op. 44 (1810–1856)

[www.cuartetocasals.com](http://www.cuartetocasals.com)

**Sonntag, 14. Mai 2017 | 19 Uhr**

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement  
Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Klassik  
HörBa(a)r

Wie in jedem Jahr werden auch in dieser Konzertsaison 2016/17 Opernfahrten in verschiedene renommierte Opernhäuser angeboten. Die Fahrten finden ganztägig an einem Samstag oder Sonntag statt. Wir benutzen die Bahn, damit können wir in jedem Fall unabhängig von der Teilnehmerzahl einen günstigen Reisepreis garantieren. Gleichzeitig reservieren wir aber gehobene Plätze, sodass der optische und akustische Genuss optimal sein wird. Die Opernfahrten sind – anders als die Kulturfahrten – auch für Nichtmitglieder offen.

In dieser Saison stehen auf dem Programm:

- Charles Gounod, „Faust“, Sonntag, 06. November 2016, in Stuttgart.
- Georg Friedrich Händel, „Semele“ im Rahmen der Händel Festspiele, Samstag, 25. Februar 2017 in Karlsruhe.

Anmeldungen oder Auskünfte bitte an Beiratsmitglied Elmar Enssle, Telefon 01 71 35 53 (AB) oder per Mail an musikfreunde.enssle@gmail.com

## Die Donaueschinger Musiktage

### Die Quelle neuester Musik seit 1921

Wer nach Orten fragt, die für die Musikentwicklung des 20. Jahrhunderts bedeutsam waren und sind, wird rasch auf den Namen Donaueschingen stoßen - der Ort, den schon Thomas Mann als Zentrum Neuer Musik literarisch verewigt hat. Die 1921 unter fürstlicher Protektion neu gegründeten Donaueschinger Musiktage existierten fünf Jahre lang als Zentrum zeitgenössischer Kammermusik – mit Paul Hindemith als prägender Figur, aber auch mit Uraufführungen von Berg, Schönberg und Webern. 1950 gelang ein adäquater Neubeginn in Zusammenarbeit mit dem Südwestfunk, der sein Orchester zur Verfügung stellte und damit einen neuen Programmschwerpunkt einbrachte. So konnten wichtige Orchesterwerke nicht nur der klassischen Moderne, sondern auch von jüngeren Komponisten bekannt gemacht werden: Von Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen, Luigi Nono und Iannis Xenakis waren in den fünfziger Jahren skandalumwitterte Uraufführungen instrumentaler Werke zu hören. Danach setzten Krzysztof Penderecki und György Ligeti, später auch Wolfgang Rihm, in Orchester-Uraufführungen neue Akzente.

### upgrade, der Festivalkongress zur Vermittlung Neuer Musik, geht im März 2017 in die zweite Runde und wird sich dem Thema „Stimme“ widmen.

Experten der Vermittlung und Aufführung Neuer Vokalmusik werden sich zusammen mit interessierten Ensembleleitern, Stimmbildnern, Pädagogen, Jugendlichen sowie Profi- und Laiensängern austauschen über die Möglichkeiten stimmlichen Ausdrucks und der Stimmbildung, die besonderen Erfordernisse bei der Einstudierung eines neuen Vokalwerkes, über das Repertoire für Laiensembles und Vokalprojekte im Schulunterricht. Zu Gast werden das SWR Vokalensemble, die Neuen Vocalsolisten, Stimmperformer, vier Landesjugendensembles (vokal) und Laienchöre sein. Diese stellen mit Aufführungen und Projektpräsentationen ihre Arbeit und Erfahrungen mit der Erarbeitung neuer Vokalwerke den Festivalkongressbesuchern vor, informieren über Pilotprojekte und geben Einblick in die Vielfalt des zeitgenössischen Vokalrepertoires.

upgrade – ein Festivalkongress des Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg e. V., der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen e. V. und der Kulturstiftung des Bundes.

## Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied und genießen Sie:

- **10 % Ermäßigung** auf alle Einzelkarten und Abonnements (außer für Veranstaltungen im Gewölbekeller)
- **Teilnahmemöglichkeit** an Kulturreisen und Tages-Exkursionen zu kulturellen Veranstaltungen
- **Konzertgutscheine** für jedes neue Mitglied
- **Aktuelle Informationen** durch Infobriefe und Rundmails
- **Mitwirkungsmöglichkeiten** (u. a. Programmgestaltung) im Beirat

Darüber hinaus:

- **fest definiertes und übertragbares Klassikabonnement**
- **Wahlabonnement 4+**
- **günstige Schülertarife im Vorverkauf und an der Abendkasse**

## Mitglied werden

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in die  
Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Beitragssatz Einzelperson  EUR 21,-

Beitragssatz Ehepaar  EUR 31,-

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich bin damit einverstanden, dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag  
von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Ich bin an weiteren Informationen interessiert und bitte um  
Zusendung der laufenden Programme und Informationsschriften.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an die:

**Gesellschaft der Musikfreunde**  
**c/o Amt Kultur, Tourismus und Marketing**

Karlstraße 58

78166 Donaueschingen

Telefon 0771 857 266

[www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de)

## GLÄNZENDE PERSPEKTIVEN FÜR IHRE VERANSTALTUNG

**Donau  
hallen**  
RAUM FÜR JEDEN ANLASS



Sie suchen Raum für jeden Anlass? Sie suchen einen  
außergewöhnlichen Ort für Ihre Veranstaltung?  
Was immer Sie planen, wir beraten Sie, damit Ihre  
Veranstaltung ein voller Erfolg wird.

Denn Ihre Gäste sind auch unsere Gäste!

[www.donauhallen.de](http://www.donauhallen.de)

# „Meine Bank vor Ort.“



Vom Schwarzwald  
bis zum Hegau – individuelle  
Beratung ganz in Ihrer Nähe!



**Volksbank eG**  
Schwarzwald Baar Hegau

*doppelt gut...*

[www.voba-sbh.de](http://www.voba-sbh.de)



## Wir im Süden: Stolz auf unsere Tüftler und Erfinder.



Bierkultur seit 1283.

16/17



**GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE**

**Gesellschaft der Musikfreunde**  
**c/o Amt Kultur, Tourismus und Marketing**  
Karlstraße 58  
78166 Donaueschingen  
Telefon 0771 857 266  
[www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de)

# Ermäßigungen auf Einzelkarten

## Schüler, Studenten, Arbeitssuchende:

Ermäßigung im Vorverkauf bei Vorlage des Ausweises: 50%

**Schüler** an der Abendkasse bei Vorlage des Ausweises: EUR 5,-

**Kinder ab 4 Jahren** benötigen bei Kinderveranstaltungen eine Karte.

**Kinder ab 6 Jahren** benötigen bei allen Veranstaltungen eine Karte.

**Schwerbehinderte** erhalten für eine laut Ausweis notwendige Begleitperson eine Karte gratis.

**KeK Konzerte:** Schüler und Schülerinnen aller Schulen erhalten einen günstigen Eintrittspreis von 5 Euro (auch im Vorverkauf)

**Familienermäßigung im Vorverkauf:** Kinder (bis 18 Jahren) zahlen EUR 5,- (ab einer Karte Normalpreis)

**Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde und Abonnenten der Villingener und Tuttlinger Konzertreihen** Ermäßigung: 10 %.

## Abonnementbestellung 2016/17

Hiermit bestelle ich:	Anzahl	Preis in EUR
Klassikabonnement* (8 Veranstaltungen)		158,-
Klassikabonnement ermäßigt		79,-
Wahlabonnement 4 + **		ab 72,-
Wahlabonnement 4 + ermäßigt		ab 36,-
Kleinkunstabonnement (9 Veranstaltungen)		144,-
Kleinkunstabonnement ermäßigt		72,-
Geschenkgutschein		in gewünschter Höhe

\* Sie erhalten 25 % Rabatt auf den Gesamtpreis.

\*\* Sie wählen aus den Veranstaltungen im Strawinsky Saal mindestens vier aus und erhalten einen Rabatt von 20 % auf den Gesamtpreis.

Bei sämtlichen Abonnements werden Plätze der ersten Kategorie zugeteilt. Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde und Abonnenten der Tuttlinger und Villingener Konzertreihen erhalten auf alle Abonnements einen Nachlass von 10 %. Ausgenommen sind Veranstaltungen im Gewölbekeller. Alle Abonnements sind übertragbar. Bei ermäßigten Abonnements muss der berechtigte Ausweis am Veranstaltungstag mitgeführt werden. Abonnements (ausgenommen Wahlabonnement) verlängern sich automatisch um die nächste Spielzeit, falls nicht bis zum 31. Juli gekündigt wird.

**Impressum:** Gesellschaft der Musikfreunde c/o Amt Kultur, Tourismus und Marketing  
Karlstraße 58 | 78166 Donaueschingen | Tel. 0771 857 266  
[www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de)

**Text:** Dr. Andreas Wilts, Dr. Friedemann Kawohl, Heinz Bunse, Horst Fischer,  
Bernd Künzig, Gerhard Moch, Sabine Milbradt

**Layout:** vico. visual concepts, Donaueschingen

**Druck:** Druckerei Herrmann, Donaueschingen

Bitte  
freimachen,  
falls Marke  
zur Hand

## Antwort

Gesellschaft der Musikfreunde  
c/o Amt Kultur,  
Tourismus und Marketing  
Karlstraße 58  
78166 Donaueschingen

Rechnung und Karten schicken Sie bitte an:

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich ermächtige die Gesellschaft der Musikfreunde den Betrag für die von mir bestellten Abonnements in Höhe von \_\_\_\_\_ von meinem obigen Konto abzubuchen.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an uns zurück.

Weitere Informationen:

[www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de)